

Schwein gehabt, Bauern gerettet

SoLawi aus Radling lädt Rudolf Bühler nach Cham ein. Der Agraringenieur gilt als Öko-Aktivist und Vordenker einer neuen Landwirtschaft. Einer mit Zukunft.

Von Jasmin Gassner

Cham. Vom Feld ins Kino und schließlich aufs Podium. Die solidarische Landwirtschaft aus Radling baut nicht nur gemeinsam Gemüse an, sondern kümmert sich auch um geistige Nahrung. Dieses Mal in Form von mehrteiligen Kinoabenden und mit einer Podiumsdiskussion. „Es ist uns gelungen, Rudolf Bühler nach Cham zu holen“, sagt Ewald Hausladen stolz.

Rudolf Bühler? Wer ist das denn? Bühler ist studierter Agraringenieur, Öko-Landwirt und ein Pionier für ländliche Regionalentwicklung. Besonders Schweinezüchter kennen ihn. Er gilt als der Retter des Schwäbisch-Hällischen Landschweins. Auf seinem Hof begründete er eine Zucht mit sieben Sauen und einem Eber, um die schon als ausgestorben geltende Rasse zu retten. Gemeinsam mit anderen Bauern gründete er ein neues Zuchtbuch und eine Züchtervereinigung, die auf Antibiotika, Wachstumsförderer und gentechnisch veränderte Futtermittel verzichtet.

Daraus hat sich nach und nach die Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall entwickelt, die zwischenzeitlich prosperiert. Ein Schlachtbetrieb und eine Käseerei ergänzen das Portfolio. „Die komplette Wertschöpfungskette bleibt so in der Region“, freut sich Ewald Hausladen. Für ihn und seine Mitstreiter ist Bühler ein glänzendes Vorbild. „Erzeugung, Verarbeitung und Handel sind in bäuerlicher Hand.“ Die Zahl der Mitglieder stieg auf rund 1500, der Umsatz der Erzeugergemeinschaft betrug 2017 laut Wikipedia 120 Millionen Euro. „Ein wahnsinniger Erfolg.“ Sogar der damalige Prinz Charles, selbst Bio-Landwirt und ein Streiter für nachhaltiges Leben und Wirtschaften besuchte dereinst die Hällischen Landwirte.

Ein Kinofilm krönt den Erfolg

Zwischenzeitlich hat es die Erfolgsstory auch auf die Leinwand geschafft. 2022 drehte der Filmemacher Bertram Verhaag eine Dokumentation über Rudolf Bühlers Aktivismus. Der Film „Und es geht doch... Agarwende JETZT“ kam in die Kinos. „Ich hab den gesehen und mir gedacht, das wäre doch auch was für uns“, erinnert sich Hausladen an die ersten Anknüpfungspunkte. Also zeigten die Organisatoren der SoLawi den Film in der Klostermühle in Altenmarkt. „Da kamen gleich 50 Leute“, erinnert sich Hausladen. Ein voller Erfolg. „Der Saal war voll.“

Einen ebenso vollen Saal wünschen sich die SoLawis auch für die



Ewald Hausladen und Susanne Stoiber, die beiden Vorsitzenden der solidarischen Landwirtschaft Radling, freuen sich schon auf Rudolf Bühler als Gast in Cham.

Foto: Jasmin Gassner

Podiumsdiskussion mit Rudolf Bühler. „Wir geben ihm die ganze Bühne. Der Vortrag dauert so eine dreiviertel Stunde“, sagt Hausladen. Danach heißt es „Feuer frei“ für Fragen aus dem Publikum.

Fünf Prozent Bio-Anteil

„Wir wünschen uns einfach, dass es möglichst viele Interessierte quer durch die Bank gibt. Am besten Verbraucher und Landwirte, um die zusammen zu bringen“, wünscht sich die stellvertretende Vorsitzende der SoLawi, Susanne Stoiber. Sie wird durch den Abend moderieren.

„Tatsächlich ist es ja jetzt so, dass wir gerade das glatte Gegenteil bei uns erleben“, bedauert Stoiber. Bio-Lebensmittel gelten als zu teuer, Hofläden müssen schließen oder stehen vor dem Aus. „Und wir haben im Landkreis Cham einen Bio-Anteil von lediglich fünf Prozent“, bilanziert Hausladen. Zum Vergleich in Bayern sind es immerhin 14 Prozent der Landwirte, die nach ökologischem Maßstab wirtschaften. „In Österreich haben Bio-Landwirte einen Anteil von 35 Prozent.“ Das gebe zu denken.

Deshalb will die SoLawi mit ihren Aktionen für neue Denkanstöße sorgen. „Und dann brechen wir doch einfach auf zu neuen Unbe-

kannten“, fordert Stoiber. „Wir wollen die Leute bei diesen Abenden zusammenbringen und dann sehen, was da Gutes dabei rauskommen kann.“

Die beste Gelegenheit dazu gibt es bei den kommenden Veranstaltungen:

Termine

Der Film „Und es geht doch... Agarwende JETZT“ kommt in der Kinoreihe Lichtgestalten ins Kino. Nach

Viechtach am Montag, 20. November, um 19.30 Uhr. Im Kino Cham läuft er am Dienstag, 21. November, um 19.30 Uhr, und am Sonntag, 26. November, um 18 Uhr.

Der Film dokumentiert auf mitreißender Weise die Arbeit von nachhaltig denkenden und handelnden Menschen über einen Zeitraum von 35 Jahren. Er spricht über die Anstrengungen die Zweifel und die Steine auf dem Weg und macht Hoffnung, dass ein Einklang von Mensch und Natur möglich ist.

Landwirtschaft von hier für hier

Wer sich von Rudolf Bühler inspirieren lassen möchte, der kann diese Gelegenheit am Freitag, 1. Dezember, ergreifen. Bühler kommt nach Cham.

Er gastiert ab 19 Uhr im Kolpinghaus in Cham und wird „live“ von seinen Erfahrungen berichten. Es gibt keine Tickets und keine Voranmeldung. Wer kommt, ist da. Der Eintritt ist frei. Es geht aber eine Spendenbox für die von Bühler gegründete gemeinnützige Stiftung „Haus der Bauern“ rum, mit dem Ziel, eine „Charta für die Grundrechte der Bauern“ zu entwickeln.

Bühler ist Mitbegründer der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall. „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“: Das Sprichwort haben die Hohenloher Bauern sich zu Herzen genommen und 1988 die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall gegründet. „Wir arbeiten nach dem Prinzip der bäuerlichen Selbsthilfe und engagieren uns für die bäuerliche Regionalentwicklung in Hohenlohe“, sagt Bühler.

Ziel der Veranstaltung im Kolpinghaus ist es, ökologischer Landwirtschaft in der Region eine Zukunft zu geben und Kleinbauern zu stärken.

-jb-

CHAMER STADTEILE

Lebendiger Adventskalender

Chammünster. (hh) Die KAB Chammünster organisiert heuer erneut einen lebendigen Adventskalender. Familien oder Organisationen, die ein Adventsfenster gestalten wollen, melden sich bei Maria Schneider, Telefon 32803.

Der Nikolaus geht wieder um

Chammünster. (hh) Die Pfarrei bietet wieder einen Nikolausdienst an. Der Heilige mit seinem Begleiter kommt am Dienstag und Mittwoch, 5. und 6. Dezember, jeweils ab 16 Uhr zu den Kindern nach Hause. Er nimmt dabei Spenden für ein Straßenkinderprojekt in Bolivien entgegen. Meldung mit Terminwunsch an Holder Hierl, Telefon 30184.

Bayern-Fans sind fleißig unterwegs

Katzbach. (red) Am Freitag, 24. November, fährt eine kleine Gruppe des Bayern-Fanclubs zum Auswärtsspiel gegen den 1. FC Köln. Abfahrt um 6.45 und 7 Uhr. Die Tickets sind vergriffen. Am Mittwoch, 29. November, ist das letzte Champions-League-Heimspiel gegen den FC Kopenhagen. Abfahrt 15.45 und 16 Uhr. Spiel ist ausgebucht. Am Samstag, 2. Dezember, findet das vorletzte Bundesliga-Heimspiel der Hinrunde gegen den 1. FC Union Berlin statt. Die Anmeldung ist angelaufen. Es sind noch Tickets verfügbar. Abfahrt 9.45 und 10 Uhr.

Am Sonntag, 3. Dezember, findet ab 17 Uhr die Weihnachtsfeier des Vereins in der Wasserwirtschaft Cham statt. Die Anmeldung über die Homepage läuft bereits. Am Samstag, 9. Dezember, findet das Auswärtsspiel gegen Eintracht Frankfurt statt. Die Anmeldung ist ab 18. November möglich. Das letzte Spiel in diesem Jahr ist am Sonntag, 17. Dezember, in der Münchner Allianz Arena gegen den VfB Stuttgart. Die Anmeldung startet ab 26. November. Die Abfahrtsorte sind in Loibling am Sportplatz und in Cham am Floßhafen. Weitere Infos gibt es unter Telefon 09971/20809.

SV versteigert den Christbaum

Michelsdorf. (end) Die Christbaumversteigerung des SV Michelsdorf findet am Samstag, 25. November, um 19.30 Uhr im Vereinsheim statt. Vereine aus der Umgebung und die Bevölkerung sind eingeladen. Spenden können am Donnerstag, 23. November, ab 16 Uhr direkt im Vereinsheim abgegeben werden.

Nikolausdienst des Fördervereins

Vilzing. (red) Der Förderverein des Kindergartens Vilzing bietet in diesem Jahr wieder einen Nikolausdienst am Dienstag und Mittwoch, 5. und 6. Dezember, für Vilzing und die umliegenden Orte an. Infos und Anmeldung bei Sabine Brunner, Telefon 09971/7603070.

Nikolaus-Besuch im Pfarrbüro buchen

Windischbergendorf. (mar) Die Pfarrei Sankt Michael bietet einen kostenlosen Nikolausbesuch für die Kinder der Pfarrei an. Zwei Nikolaus-Besuche vom Pfarrgemeinderat besuchen am Dienstag und Mittwoch, 5. und 6. Dezember, ab 17 Uhr die Familien. Anmelden bis 30. November im Pfarrbüro.



Spende für die Mutter-Kind-Gruppen

Über eine Spende von 420 Euro haben sich die drei Windschibergerdorfer Mutter-Kind-Gruppen gefreut. Beim Patroziniumsfest der Pfarrei Sankt Michael gab es nach dem Gottesdienst ein Weißwurstfrühstück, wozu der Pfarrgemeinderat eingeladen hatte. Das Frühstück war für die Gottesdienstbesucher kostenlos, jedoch war für einen Obolus eine Spendenbox aufgestellt. Pfarrgemeinderatsprecher Roland Hiebl und Pfarrer Stefan Haimerl überreichten den Spendenbetrag an die beiden Leiterinnen der Mutter-Kind-Gruppen Stefanie Müller und Elisabeth Groß (Bild). Der Spendenbetrag wird für Bastelmaterial verwendet und für die Mädchen und Buben werden kleine Geschenke für Weihnachten gekauft.

-mar/Foto: Michaela Hiebl